

-Katholische Grundschule-
Tüllinghofer Str. 16 b
59348 Lüdinghausen
☎ 02591-1282

ludgerischule-lh@t-online.de

Stellungnahme der Schulkonferenz vom 20.09.2012 zum TOP 3 „Vorstellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Lüdinghausen“:

Die Schulkonferenz wünscht, dass beide Schulformen – Gesamtschule und Sekundarschule – sowohl in den Ausschüssen als auch in der Ratssitzung in öffentlicher Sitzung diskutiert werden. Der Rat der Stadt Lüdinghausen wird gebeten, seinen Beschluss vom 05.07.2012 dahingehend zu revidieren, dass die Lüdinghauser Eltern die Möglichkeit erhalten, über beide Schulformen abzustimmen.



17.09.2012

Stadt Lüdinghausen
Herrn
Bürgermeister
Richard Borgmann
Borg 2
59348 Lüdinghausen



Stellungnahme der Schulkonferenz zur Schulentwicklungsplanung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Borgmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

nach eingehender Beratung nehmen wir in der Funktion des Mitwirkungsorgans nach § 76 SchulG zu dem vorliegenden Schulentwicklungsplan der Stadt Lüdinghausen Stellung:

Die Prognosezahlen weisen für die Schulen der Stadt Lüdinghausen für die nahe Zukunft durchgängig seine solide Bestandskonstanz auf.

Es erscheint daher nicht unabdingbar notwendig, unter dem momentan aufgebauten, sehr engen Zeitraster über eine Änderung der Schullandschaft zu entscheiden.

Wir empfehlen daher dringend, zu diesem Zeitpunkt eine derart wichtige Entscheidung für die Zukunft aller Schüler in Lüdinghausen auszusetzen (Tenor: „Auf Grund der aktuell vorliegenden Zahlen besteht kein akuter Handlungsbedarf“) und bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufzugreifen.

Im Vorfeld einer Entscheidung muss ausreichend Zeit bleiben das Votum der Elternschaft im Sinne einer basisdemokratischen Beteiligung abzufragen. Die Elternschaft ist im Vorfeld der Prozessgestaltung einer Schullandschaft einzubeziehen.

Es erscheint angeraten, sich neben der professionellen Fachberatung auf eine professionelle Prozessberatung zu stützen, um die Einstellung und Haltung, die „natürlichen“ Ängste und Widerstände in der Elternschaft angesichts einer sich verändernden Schullandschaft aufzunehmen, zu bearbeiten und zu verändern.



Ein (Erfahrungs-)Austausch mit den Nachbargemeinden Nordkirchen, Ascheberg und Olfen auf allen beteiligten Ebenen erscheint sinnvoll.

Auch die Transparenz konkreter Rahmenbedingungen für die auslaufenden und neu zu etablierenden Schulformen muss im Vorfeld einer Entscheidung gegeben sein.

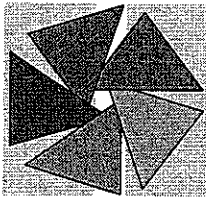
Darüber hinaus fordern wir von einem namenhaften, den Prozess begleitenden Institut absolute Neutralität in der Beschreibung der Bestandsschulen und bitten dringend darum eine einseitige Bewertung einer einzelnen Schule - wie auf Seite 42 geschehen- zu unterlassen.

Im Namen der Schulkonferenz

Agnes Kuse, Schulleiterin

Nachrichtlich an:

Frau Ch. Karasch, Beigeordnete der Stadt Lüdinghausen
Herrn Michael Pieper, Leiter Fachbereich 4 – Stadt Lüdinghausen
An den Leiter des Ausschusses BKS Herrn Thomas Suttrup
An die Fraktionsvorsitzenden der CDU, SPD, FDP, Grüne, UWG



Lüdinghausen, 12. Sept. 2012

Schulkonferenz am 13. September 2012

Stellungnahme zur beabsichtigten auslaufenden Auflösung der Gemeinschaftshauptschule Lüdinghausen

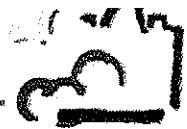
Die Stadt Lüdinghausen als Schulträger beabsichtigt im kommenden Schuljahr 2013 / 2014 eine neue Schule – Sekundarschule oder Gesamtschule – am Schulstandort der Realschule und der Hauptschule zu errichten. Gleichzeitig sollen die Realschule und die Hauptschule auslaufend aufgelöst werden, d.h. diese beiden Schulen bilden 2013 keine Eingangsklasse. Die bestehenden Schulklassen werden bis zu den jeweils angestrebten Schulabschlüssen qualifiziert weitergeführt.

Die Schulkonferenz der städtischen Gemeinschaftshauptschule nimmt zu diesem Vorhaben Stellung:

Die demographische Entwicklung und die gesellschaftliche Akzeptanz der Schulform Hauptschule haben dazu geführt, dass die Schülerzahl stetig zurückgegangen ist bis zu einer landesweiten Übergangsquote unter 10 % im laufenden Schuljahr. Die von der Stadt aufgestellten Prognosen sehen auch für die Gemeinschaftshauptschule Lüdinghausen weiter sinkende Schulanmeldungen. Damit ist zukünftig ein qualifiziertes und differenziertes Unterrichtsangebot möglicherweise nicht mehr ohne weiteres gewährleistet.

Die Schulkonferenz nimmt diese Entwicklung mit Bedauern zur Kenntnis, da sie von der guten und notwendigen pädagogischen Arbeit der Gemeinschaftshauptschule überzeugt ist.

Während der Auflösungsphase bittet die Schulkonferenz für die weitere qualifizierte Unterrichtsarbeit Sorge zu tragen und das bestehende Fächerangebot zu ermöglichen. Sie unterstützt das Vorhaben der Stadt Lüdinghausen eine neue Schule für die Sekundarstufe – Sekundarschule bzw. Gesamtschule – zu errichten und im Zuge des Neuaufbaus dieser Schule die Hauptschule auslaufend aufzulösen.



Städtische Realschule Lüdinghausen Tüllinghofer Str. 28 59348 Lüdinghausen

Stadt Lüdinghausen

z.Hd. Frau Möllers
Borg 2

59348 Lüdinghausen

Städtische Realschule Lüdinghausen

Tüllinghofer Straße 28

Tel.: 02591 – 6055

Fax: 02591 – 6065

www.realschule-luedinghausen.de

realschule@luedinghausen.de

Freitag, 21. September 2012

Sehr geehrte Frau Möllers,

hiermit übermittele ich Ihnen die Ergebnisse der Abstimmungen der Mitwirkungsorgane der Städtischen Realschule Lüdinghausen in chronologischer Folge:

a) **Meinungsbild der Klassenpflegschaften** (Mittwoch, 29. September und Donnerstag, 30.08.2012):

Die Mitglieder der Klassenpflegschaften stimmen der geplanten Auflösung der Realschule			Wenn eine neue Schule gegründet werden sollte, befürworten die Mitglieder der Klassenpflegschaften:		
zu	Enthaltungen	nicht zu	Sekundarschule	Enthaltungen	Gesamtschule
17	20	552	24	144	410

Unterschiede in der Stimmenanzahl können daran liegen, dass nicht in allen Klassenpflegschaften die Enthaltungen bei beiden Fragestellungen abgefragt worden sind.

b) **Schülerratkonferenz** (Freitag, 31. August 2012):

1. Der Schülerrat (alle Klassensprecherinnen und Klassensprecher) nimmt die Schulentwicklungsplanung zur Kenntnis. -> <i>einstimmig</i>	
2. Der Schülerrat stimmt der geplanten Auflösung der Realschule nicht zu. -> <i>einstimmig</i>	
3. Wenn eine neue Schule gegründet werden sollte befürworten wir eher:	
- Sekundarschule	-> 0 Stimmen
- Gesamtschule	-> 30 Stimmen
	-> 0 Enthaltungen

Ergänzend:

Der Schülerrat sieht den Schulträger und die Schulaufsicht in der Verantwortung, die hohe Qualität des Unterrichts durch die Bereitstellung der entsprechenden Sach- und Personalressourcen auch unter den Bedingungen einer auslaufenden Realschule bereitzustellen.

-> einstimmig

c) Lehrerkonferenz (Dienstag, 04. September 2012):

1. Die Lehrerkonferenz nimmt die Schulentwicklungsplanung zur Kenntnis. -> einstimmig

2. Die Lehrerkonferenz stimmt der geplanten Auflösung der Realschule nicht zu.

-> einstimmig

3. Wenn eine neue Schule gegründet werden sollte befürworten wir eher:

- Sekundarschule -> 0 Stimmen

- Gesamtschule -> 41 Stimmen

-> 5 Enthaltungen

Ergänzend:

Die Lehrerkonferenz sieht den Schulträger und die Schulaufsicht in der Verantwortung, die hohe Qualität des Unterrichts durch die Bereitstellung der entsprechenden Sach- und Personalressourcen auch unter den Bedingungen einer auslaufenden Realschule bereitzustellen.

-> einstimmig

c) Schulpflegschaft (Donnerstag, 06. September 2012)

1. Die Schulpflegschaft nimmt die Schulentwicklungsplanung zur Kenntnis. -> einstimmig

2. Die Schulpflegschaft stimmt der geplanten Auflösung der Realschule nicht zu.

-> einstimmig

3. Wenn eine neue Schule gegründet werden sollte befürworten wir eher:

- Sekundarschule -> 0 Stimmen

- Gesamtschule -> 25 Stimmen

-> 5 Enthaltungen

Ergänzend:

Die Schulpflegschaft sieht den Schulträger und die Schulaufsicht in der Verantwortung, die hohe Qualität des Unterrichts durch die Bereitstellung der entsprechenden Sach- und Personalressourcen auch unter den Bedingungen einer auslaufenden Realschule bereitzustellen.

-> einstimmig

d) Schulkonferenz (Donnerstag, 20.09.2012)

1. Die Schulkonferenz nimmt die Schulentwicklungsplanung zur Kenntnis. -> *einstimmig*
2. Die Schulkonferenz stimmt der geplanten Auflösung der Realschule nicht zu.
-> *einstimmig*
3. Wenn eine neue Schule gegründet werden sollte befürworten wir eher:
 - Sekundarschule -> *0 Stimmen*
 - Gesamtschule -> *18 Stimmen*
 - > *0 Enthaltungen*

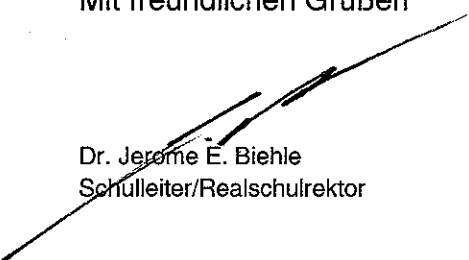
Ergänzend:

Die Schulkonferenz sieht den Schulträger und die Schulaufsicht in der Verantwortung, die hohe Qualität des Unterrichts durch die Bereitstellung der entsprechenden Sach- und Personalressourcen auch unter den Bedingungen einer auslaufenden Realschule bereitzustellen.

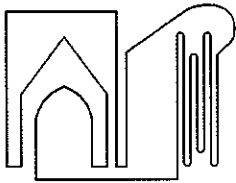
-> *einstimmig*

Für Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Jerome E. Biehle
Schulleiter/Realschulrektor



St.-Antonius-Gymnasium Lüdinghausen

Städt. Gymnasium für Mädchen und Jungen mit bilinguaem Zweig (Englisch)

Partnerschule des Leistungssports

Betrifft: Stellungnahme der Schulkonferenz zum Schulentwicklungsplan
Bezug: Ihre E-Mail vom 14.09.2012

Lüdinghausen, 27.09.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Schulkonferenz des St.-Antonius-Gymnasiums hat am 25.09.2012 Stellung zum Schulentwicklungsplan genommen. Das Votum der Schulkonferenz umfasst zwei Punkte, die einzeln abgestimmt wurden und folgendermaßen lauten:

1. *Die Schulkonferenz des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen nimmt die Schulentwicklungsplanung zur Kenntnis.*
2. *Im Falle einer Änderung der Schullandschaft in Lüdinghausen zieht die Schulkonferenz die Einrichtung einer Sekundarschule der Einrichtung einer Gesamtschule vor. Für den Fall dass in Lüdinghausen eine Sekundarschule eingerichtet wird, ist das St.-Antonius-Gymnasium zur vereinbarten Kooperation selbstverständlich gerne bereit.*

Für Nachfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag
Christian Krahle, StD
(Stellv. Schulleiter)



**Gymnasialverein
St. Canisius e. V.**

Gymnasialverein St. Canisius e.V. Postfach 1231 · 59348 Lüdinghausen

An den
Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen
Herrn R. Borgmann
Borg 1
59348 Lüdinghausen

Disselhook 6
59348 Lüdinghausen
Tel.: 02591/7998/23
Fax: 02591/7998-37
www.canisianum.de
SchultraegerStCanisius.eV@t-online.de

27.09.2012

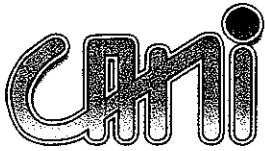
Kooperation mit einer möglicherweise zu gründenden Sekundarschule in Lüdinghausen

Sehr geehrter Herr Borgmann,

in Ergänzung unserer Stellungnahme vom 28.08.2012 zu Schulentwicklungsplanung der Stadt Lüdinghausen 2012 – 2022 und dem Entwurf zur Kooperationsbereitschaft im Falle der Errichtung einer Sekundarschule in Lüdinghausen übermitteln wir Ihnen die Beschlussfassung der Schulkonferenz in ihrer Sitzung vom 17.09.2012 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

(S. Dieckmann)
Geschäftsführerin



**Privates
Gymnasium Canisianum**
(staatlich anerkannt)

Gymnasium Canisianum · Disselhook 6 · 59348 Lüdinghausen

An den
Gymnasialverein St. Canisius e V.
Frau Renate Haltern

im Hause

Disselhook 6
59348 Lüdinghausen
Tel.: 02591/7998-0
Fax: 02591/7998-35
www.canisianum.de
canisianum@t-online.de

-Der Schulleiter –
19.09.12

Sehr geehrte Frau Haltern,

die Schulkonferenz des Gymnasiums Canisianum hat in ihrer Sitzung am 17. September 2012 die Schulentwicklungsplanung – Lüdinghausen, die Errichtung einer neuen Schulform des längeren gemeinsamen Lernens für Lüdinghausen und die Kooperation mit einer möglicherweise zu gründenden Sekundarschule in Lüdinghausen intensiv beraten. Im Vorfeld hatten bereits die Lehrerkonferenz, die Schulpflegschaft und die Schülervertreter den Beratungsgegenstand erörtert.

Die Schulkonferenz hat folgenden Beschluss einstimmig gefasst:

1. Die Schulkonferenz des Gymnasiums Canisianum Lüdinghausen nimmt die Schulentwicklungsplanung zur Kenntnis.
2. Die Schulkonferenz begrüßt die geplante Errichtung einer Sekundarschule Lüdinghausen.
3. Die Schulkonferenz stimmt einer verbindlichen Kooperation des Gymnasiums Canisianum mit einer Sekundarschule in Lüdinghausen entsprechend der Kooperationsvereinbarung (s. Anlage) zu.

Ich bitte Sie, den gefassten Beschluss der Schulkonferenz an den Schulträger Stadt Lüdinghausen zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Dahmen, OStD

Schulleiter



**Gymnasialverein
St. Canisius e.V.**

Gymnasialverein St. Canisius e.V. • Postfach 1231 • 59332 Lüdinghausen

Stadt Lüdinghausen
Herrn Bürgermeister
Richard Borgmann
Borg 2

59348 Lüdinghausen

Disselhook 6
59348 Lüdinghausen
Tel.: 02591/7998-0
Fax: 02591/7998-35
www.canisianum.de
info@canisianum.de

- Die Vorsitzende -

28. August 2012 / Gö.

Schulentwicklungsplanung 2012 – 2021

Errichtung einer neuen Schule der Sekundarstufe I

Stellungnahme benachbarter Schulträger gem. § 80 SchG (vom 5.2.2005; geändert 5.4.2011)

Entwurf eines Kooperationsvertrages

Sehr geehrter Herr Borgmann,

mit Schreiben vom 24.05.2012 bitten Sie den Schulträger der anerkannten Ersatzschule Gymnasium Canisianum um Stellungnahme gem. § 80 SchG. Sie teilen mit, dass Sie beabsichtigen, zum Schuljahr 2013/14 eine neue Schule mit aufsteigender Sekundarstufe in Lüdinghausen zu errichten.

1. Sie legen die Schulentwicklungsplanung der Stadt Lüdinghausen für die Jahre 2012 – 2021 im November 2011 auszugsweise dem Schulträger Gymnasialverein vor. (Anlage 1) Darin werden mit unserem Einverständnis als Schulträger die Entwicklungszahlen des Gymnasium Canisianum dargestellt und bis 2021 prognostiziert.

Wir stimmen der vorgelegten Darstellung zu.

2. Zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am 5. Juni 2012 legten Sie uns den SEP vom 3. Juni 2012 für die Jahre 2012 – 2021 auf der ausschließlichen Basis der Lüdinghauser schulpflichtigen Kinder vor als Grundlage für die Prüfung der Frage, ob in Lüdinghausen „Eine Schule für alle“ als Sekundar-I-Schule oder Gesamtschule zum Schuljahr 2013/14 errichtet werden soll. (Anlage 2)

Wir stimmen der Darstellung des Schüleraufkommens für Schulen der Sekundarstufe I und II in Lüdinghausen zu; ebenso teilen wir Ihre Einschätzung der prognostizierten Zügigkeit des Gymnasium Canisianum.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass in den zurückliegenden Jahrzehnten Schülerinnen und Schüler aus den Umlandgemeinden Senden, Ascheberg, Nordkirchen und Olfen die beiden Gymnasien der Schulstadt Lüdinghausen besuchten. Die bewährte hervorragende Zusammenarbeit der Schulleitungen des privaten Gymnasium Canisianum und des städt. St.

Antonius-Gymnasium für die gymnasiale Oberstufe stellt der Schülerschaft ein breit differenzierendes Fächerangebot bereit. Darin bilden die Förderungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler, die mit FOS-Qualifikationen zu uns in die gymnasiale Oberstufe wechseln, einen besonderen pädagogischen Schwerpunkt.

Wir befürworten als Schulträger die Errichtung einer Sekundarschule.

3. Das pädagogische Konzept dieser „Schule für Alle“ wurde in mehrfachen Beratungen der Lüdinghauser Schulleiter erörtert. Das Gymnasium Canisianum erklärt seine grundsätzliche Bereitschaft, mit der o. g. Sekundarschule der Stadt Lüdinghausen zur Sicherung des Bildungsganges zum Abitur zu kooperieren.

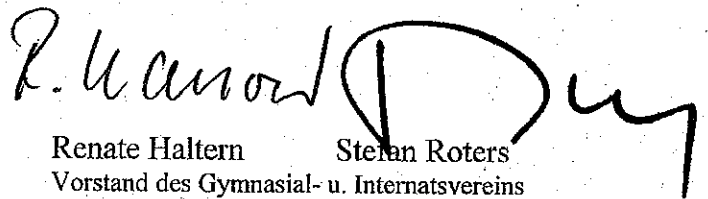
Der Schulträger des Gymnasium Canisianum ist bereit, eine verbindliche Vereinbarung zur Kooperation mit der Stadt Lüdinghausen für die zu errichtenden Sekundarschule zu schließen. (Anlage 3)

Mit **Beschluss vom 29. August 2012** legt der Schulträger des Gymnasial- und Internatsvereins St. Canisius die o. g. **Stellungnahmen** und den **Entwurf** des noch zu schließenden verbindlichen **Kooperationsvertrages** mit der Stadt Lüdinghausen vor.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Dahmen, OStD
Schulleiter



Renate Haltern Stefan Roters
Vorstand des Gymnasial- u. Internatsvereins
St. Canisius e.V.

Anlagen

Sie wählen die Schulform für ihre Kinder aus. Danach wird der Richtwert für die Zukunft gemessen.



Katholische Grundschule ☒ Ostwall 7a 59348 Lüdinghausen
☎ 0259147 41 Fax ☎ 025914770; Mail schulleitung@ostwallschule.de
☎ www.ostwallschule.de

Lüdinghausen, 02.10.2012

Stadt Lüdinghausen

Herrn

Bürgermeister

Richard Borgmann

Borg 2

59348 Lüdinghausen

Stellungnahme der Schulkonferenz zum Schulentwicklungsplan der Stadt Lüdinghausen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Borgmann,

sehr geehrte Damen und Herren,

die Mitglieder der Schulkonferenz berieten sich in der letzten Sitzung dahingehend, die Schulkonferenz erneut am 1.10.2012 einzuberufen. Die Möglichkeit an der öffentlichen Ausschusssitzung für Bildung, Kultur und Soziales teilzunehmen wurde begrüßt, um ergänzende und ausführende Informationen als Grundlage für die Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan zu erhalten.

Der Schulentwicklungsplan erfordert aus Sicht der Schulkonferenz noch keinen akuten Handlungsbedarf. Gleichwohl scheint es notwendig, die Schulentwicklung der Stadt Lüdinghausen aktiv in den Blick zu nehmen und Strukturen und Pläne zukunftsgerichtet zu entwickeln. Eine Veränderung der Schullandschaft ist mittelfristig unerlässlich. Deshalb wünscht sich die Schulkonferenz zu Beginn des Jahres 2013 eine umfassende und sachbezogene Informationsveranstaltung, damit die Eltern eine vorurteilsfreie Entscheidung treffen können. Die Begleitung dieses Prozesses von qualifizierten externen Experten ist aus Sicht der Schulkonferenzmitglieder notwendig.

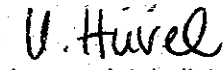
Es ist unabdingbar, dass die Schulleitungen sowie die Lehrerkollegien aktiver in die Vorüberlegungen mit einbezogen werden. Sie sind die ausführenden Personen und sollten an der Umsetzung der Konzepte beteiligt werden.

Die Lüdinghauser Eltern zeigen durch die Beteiligung an den Fragebögen der Stadt und an Informationsabenden, dass sie sich aktiv mit diesem Thema beschäftigen. Es ist der Schulkonferenz ein Anliegen, dass diese Bereitschaft der Eltern für den weiteren Prozess Berücksichtigung und Gewichtung findet. Es ist wichtig die Ängste und Sorgen der Eltern abzubauen und auf die Fragen der Eltern einzugehen, indem ihnen explizit die Möglichkeiten der Veränderungen der Schullandschaft transparent gemacht und aufgezeigt werden.

Sie wählen die Schulform für ihre Kinder aus. Danach wird der Richtwert für die Zukunft gemessen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne im Namen der Schulkonferenzmitglieder zur Verfügung!

Mit freundlichem Gruß


(U. Hüvel, Schulleiterin)